

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 1/2: **Büroräume = Espaces de bureau = Office spaces**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Kunsthalle Waaghaus Winterthur**  
Werner Hurter –  
Arbeiten 1983  
bis 18.2.

**Museum Bellerive Zürich**  
vom 5.2.–7.3. geschlossen  
Moderne japanische Textilkunst  
7.3.–29.4.

**Kunsthau Zürich**  
Francis Picabia  
Retrospektive  
(Graphisches Kabinett und Grosser  
Ausstellungssaal)  
bis 25.3.  
René Burri –  
Fotos (Erdgeschoss 1)  
Federico Fellini  
(Erdgeschoss 2 und 3)  
bis 11.3.  
Albert Welti  
(Graphisches Kabinett)  
16.2.–25.3.

**Helmhaus Zürich**  
Schweizer Künstlerinnen Heute  
bis 4.3.

## Galerien

**Galerie Beyeler Basel**  
Robert Rauschenberg  
Retrospektive  
Februar/März

**Galerie Littmann Basel**  
Hommage à Felix Handschin  
1. Teil: Die Anfänge  
2. Teil: Die Jungen  
4.2.–16.3.

**Galerie «zem Specht» Basel**  
Lenz Klotz  
2.2.–3.3.

**Anlikerkeller Bern**  
Zimmereinrichtungsgegenstände ver-  
gangener Zeiten  
bis 25.2.

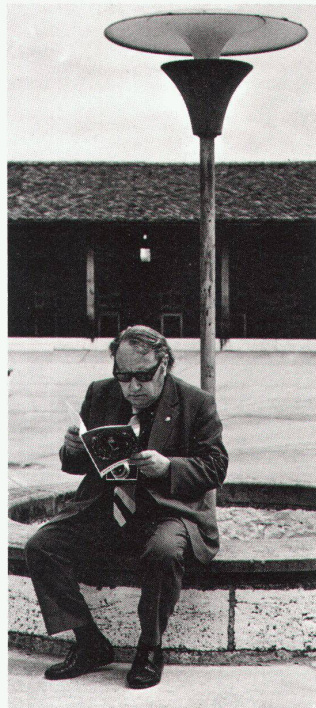
**Galerie Silvia Steiner Biel**  
Leopold Schropp  
2.–30.3.

**Galerie Susanna Kulli, St.Gallen**  
Marco Gastini – «... da le storie di  
Mombresto...»  
bis 28.3.

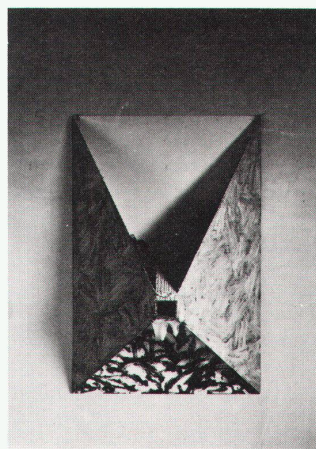
**Galerie Jamileh Weber, Zürich**  
Aldo Rossi  
bis Ende März

Leopold Schropp: Maske

## Adolf Pfau 75 Jahre alt



Der Verleger Dölf Pfau feiert am 6. Februar 1984 seinen 75. Geburtstag. Noch immer ist er fast täglich für ein paar Stunden in seinem Büro und verfolgt mit lebendigem Interesse das Tun und Werken der heute jungen Redaktion. Geschäftsleitung und Redaktion der Verlegergemeinschaft Werk, Bauen + Wohnen wünschen dem Jubilar noch viele gesunde und interessante Jahre.



## Neuer Wettbewerb

### Aldorf: Künstlerischer Schmuck Berufsschule Uri

Die Baukommission Ausbau Berufsschule Uri eröffnet einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den künstlerischen Schmuck der Berufsschule Uri in Altdorf.

Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler, die seit dem 1. Januar 1982 in den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Luzern ihren Wohnsitz haben oder im Kanton Uri heimatberechtigt sind.

Das Wettbewerbsprogramm kann kostenlos, die Unterlagen können gegen eine Depotgebühr von Fr. 50.– bei folgender Adresse vom 30.1.1984 bis 24.2.1984 abgeholt beziehungsweise angefordert werden: Rektorat Berufsschule Uri, Attinghauserstrasse 12, 6460 Altdorf (Bürozeit Mo–Fr 13.30–18.00 Uhr).

schädigung von Fr. 2000.–. Die Zusatzpreise von 5000 Franken werden unter den zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projektverfassern gleichmässig aufgeteilt. Für die Überarbeitung wird jedem Projektverfasser eine feste Entschädigung von 3000 Franken zugesprochen.

Die Experten: A. Schubiger, Präsident der Raiffeisenkasse, J. Hungerbühler, Kantonsrat, R. Schneider, Präsident des Aufsichtsrates der Bank, A. Baumgartner, dipl. Arch. BSA, Rorschach, J.L. Benz, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Wil, R. Blum, alt Kantonsbaumeister, St.Gallen.

### Berikon AG: Gemeindehaus- Gesamtanlage

Zu diesem Projektwettbewerb wurden vier Architekturbüros eingeladen. Alle vier Projekte wurden zur Beurteilung zugelassen und wie folgt juriiert:

- 1. Rang (7000 Franken):** Werkgruppe für Architektur + Planung Zürich, Mitarbeiter: K. Hintermann, Arch. THK, A. Tagliabue, Arch. HTL, Berikon, B. Braendle, Arch. SIA/ETH, J. Bosshard, Arch. ETH
- 2. Rang (ohne Preis):** Ernst Fuhrer, Arch. HTL, Mutschellen
- 3. Rang (ohne Preis):** Othmar Schaufelbühl, Architekt, Bremgarten, Mitarbeiter: Bruno Hüssler, Berikon
- 4. Rang (ohne Preis):** Leo Pfister + Partner, Mutschellen

Alle Teilnehmer erhielten eine feste Entschädigung. Die Jury verzichtet in Anbetracht der drei Ausschüsse von der Preiszumessung darauf, die ganze Preissumme dem erst-rangierten Projekt zuzuweisen, da sich erstens keine Ankäufe rechtfertigen und zweitens die Zumessung der Gesamtsumme auf den ersten Rang unverhältnismässig wäre.

Die Jury empfiehlt dem Gemeinderat mit einer Gegenstimme, das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

Die Jury: C. Meyer, Gemeindeammann, R. Jenzer, Gemeinderat, F. Althaus, Kantonsbaumeister, R. Christ, Architekt, R. Ziltener, Architekt

## Entschiedene Wettbewerbe

### Wolfertswil SG: Neubau der Raiffeisenkasse

In diesem Projektwettbewerb wurden sechs Projekte eingereicht und nach einer Vorprüfung zur Beurteilung zugelassen. Die Expertenkommission stellt fest, dass keines der eingereichten Projekte ohne wesentliche Überarbeitung zur Ausführung empfohlen werden kann. Folgende Projekte verfügen über besondere Vorteile gegenüber den andern drei Vorschlägen:

Projekt Danzeisen + Voser + Forrer, St.Gallen  
Projekt O. Müller + R. Bamert, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, St.Gallen  
Projekt Bayer Partner AG, Architekten, St.Gallen

Die Kommission beschliesst einstimmig, diese Projekte für eine Überarbeitung zu empfehlen, wobei die Kritiken des Expertenberichtes zu berücksichtigen sind. Alle sechs Teilnehmer erhalten eine feste Ent-